

Offizielles Mitteilungsblatt der Kreisgruppe Fürth · Nachrichten für den Jäger

GRÜNE BLÄTTER

Kreisgruppe Fürth im Landesjagdverband Bayern e.V.

Internet: www.jaegerschaft-fuerth.de

Ausgabe Januar, Februar, März 2016



THEMEN:

- Zum Jahreswechsel
- Rehwildbejagung 2016 – 2018
- Kreisgruppentelegramm
- Jahresrückblick der Bläsergruppe
- Großer Stammtisch
- Fuchswochen
- Termine

1

Zum Jahreswechsel

Wie im Flug ist das Kalenderjahr wieder zu Ende gegangen. Die düsteren Prognosen, die ich in meinen Betrachtungen zum Jahreswechsel 2014 angestellt habe, sind leider in einigen Bundesländern traurige Wahrheit geworden. Dort bestimmen nun Ideologen über Jagd und Jäger nicht nach Sachkompetenzen, sondern nach grünem Gedankengut. Die Grundeigentümer werden schleichend enteignet. Über einige Fragen der Verfassungskonformität derartiger Gesetzgebung werden sich sicher noch lange die Gerichte beschäftigen müssen, soweit eine Korrektur auf politischer Ebene in den rot-grün regierten Bundesländern nicht erreichbar ist. Die Jagd wird dem Naturschutz untergeordnet mit dem Endziel der Abschaffung im herkömmlichen Sinne und hin zum Wildtiermanagement, in dem sog. „Hobbyjäger“ keinen Platz mehr haben. Der

Katalog der jagdbaren Wildarten wird rigoros zusammengestrichen, Verordnungen schränken die Jagdausübung entgegen allen wissenschaftlich und wildbiologisch belegten Sachargumenten ein. Die im Bundesjagdgesetz verankerte Pflicht zur Hege eines gesunden, artenreichen und den landeskulturellen Gegebenheiten angepassten Wildbestandes wird ad absurdum geführt.

Gottlob hat sich auch meine Feststellung, dass wir in Bayern noch in einer Oase des Rechtsfriedens um die Jagd leben, bestätigt. Das Jagdrecht in Bayern ist (noch?) unangetastet geblieben. Zu Irritationen hat ein internes Positionspapier des Forstausschusses des Bayerischen Städtetages geführt. Dort wird u.a. die Treibjagd und die Nachtjagd auf alles Schalenwild, der Schrotschuss auf Rehwild, die Legalisierung von Nachtzieltechnik und einiges

DIE JAGDHORNBLÄSERGRUPPE INFORMIERT

Auf Wunsch sind unsere Jagdhornbläser und -bläserinnen gerne bereit, zu besonderen Anlässen, insbesondere Ehrungen und Geburtstagen gegen einen Kostenbeitrag anzutreten.

Für Auftritte der Bläsergruppe anlässlich von Beerdigungen erbitten wir eine Spende.

Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an.

Margarete Schulte, Telefon 0911/698511
Mobil 0174/3911023.

In dringenden Fällen können Sie sich an alle Mitglieder des Vorstandes oder an die Beiräte wenden (siehe unten).



Inh. Klaus Kästel, Büchsenmachermeister
Schweinauer Hauptstr. 21, 90441 Nürnberg
Tel.: 0911 / 66 66 10, Fax: 0911 / 66 66 20
www.waffen-kaestel.de
waffen-kaestel@waffen-kaestel.de

Meisterbetrieb zur Ausführung aller
Büchsenmacherarbeiten sowie
Sonderanfertigungen.

Einschießen Ihrer Jagdwaffen
donnerstags um 8.00 Uhr
in Worzeldorf, Schützenverein Adler
Friedrich-Overbeck-Straße

Kundenparkplätze
im Hof
P

*Auf Ihren Besuch freut sich
Ihr Büchsenmachermeister
Klaus Kästel*

Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Do 8.00 – 20.00 Uhr

I. Vorstandschaft

1. Vorsitzender: **Kretsch, Roland**
Götzensgasse 5
91438 Bad Windsheim-Rüdisbronn
Tel.: 09846/977447
vorsitz1@jagd-bayernfuerth.de

2. Vorsitzender: **Reichert, Erich**
Rütteldorf 12,
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/76 53
vorsitz2@jagd-bayernfuerth.de

1. Schatzmeister: **Schöner, Peter**
Nürnberger Str. 41
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/79 39-15
Mobil: 01 79/596 35 86
Fax: 0 91 03/79 39-39
schatzmeister1@jagd-bayernfuerth.de

2. Schatzmeister: **Pohl, Winfried**
Erbersgasse 5
90556 Cadolzburg
Tel.: 0 91 03/84 24
schatzmeister2@jagd-bayernfuerth.de

1. Schriftführer: **Adam, Gerhard**
Regelsbacher Str. 23
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 57 60 (priv.)
Tel.: 09 11/44 06 69 (gesch.)
Fax: 09 11/45 76 27 (gesch.)
schriftfuehrer1@jagd-bayernfuerth.de

2. Schriftführerin: **Rast, Monika**
Franziska-Barbara-Str. 18
91452 Wilhermsdorf
Tel.: 0 91 02/99 99 83
Fax: 0 91 02/99 99 85
schriftfuehrer2@jagd-bayernfuerth.de

II. Beirat

Pressereferent: **Dr. Schulte, Walter**
Flurstraße 1c,
90522 Oberasbach
Tel.: 09 11/69 85 11
Fax: 09 11/6 00 25 12
pressereferent@jagd-bayernfuerth.de

Bläserobfrau: **Schulte, Margarete**
Anschrift wie Dr. Schulte (s.o.)
Mobil 0174/3911023
blaeserobfrau@jagd-bayernfuerth.de

Naturschutzreferent: **Hussong, Hans Kurt**
Oberfürberger Str. 91
90768 Fürth
Tel.: 09 11/72 18 38
Fax: 09 11/76 60 115
naturschutzreferent@jagd-bayernfuerth.de

Schießwesener: **Kretsch, Roland**
siehe oben

Hundewesener: **Wagner, Frank**
Fichtenweg 3,
90556 Wachendorf
Tel.: 0 91 03/73 48
Fax: 0 91 03/71 48 73
hundewesen@jagd-bayernfuerth.de
N.N.

Sicherheitsbeauftragter:
Ausbildungsleiter: **Kretsch, Roland** (s. o.)

III. Hegegemeinschaftsleiter
Hegering Fü.-N.: **Wagner, Frank** (s. o.)
Hegering Fü.-Sü.: **Reichert, Erich** (s. o.)
Internetbeauftragter: **Adam, Gerhard** (s. o.)

Bankverbindung:
Sparkasse Fürth
BLZ 762 500 00 · Konto-Nr. 270 041
IBAN: DE89 7625 0000 0000 2700 41
BIC: BYLADEM1SFU

Vereinslokal:
Gasthaus „Zum schwarzen Bock“
Unterschlaubacher Hauptstr. 27
Großhabersdorf/Unterschlaubacher
Tel. 0 91 05 / 2 26

mehr gefordert. Der Geist des sog. Theßenvitzpapiers, das ich ebenfalls im Vorwort zum Jahr 2014 angesprochen hatte, ist in den Köpfen der Forstleute und Ministerialen also immer noch präsent. Wir brauchen heute mehr denn je einen starken Verband, der sich nicht mit faulen Kompromissen über den Tisch ziehen lässt, und eine gut organisierte politisch, interessierte Jägerschaft, die es versteht, ihre Belange einer breiten Öffentlichkeit verständlich zu vermitteln.

Die Bemühungen unserer Kreisgruppe sind in dieser Richtung vielfältig; ich will hier nur an die Teilnahme am Stadtwaldfest, der Consumenta, den vielfältigen Einsatz unseres Wildanhängers bei öffentlichen Veranstaltungen, die Teilnahme am Kirchweihzug und die Vielzahl der öffentlichen Auftritte unserer Bläsergruppe erinnern. Auch mit unserer Jungjägerausbildung gewinnen wir nicht nur maßgeblich neue Mitglieder, sondern wir bringen unsere praktizierte Jagd auch in deren Familien, deren Freundes- und Bekanntenkreis.

Wir nehmen überall die Gelegenheit wahr, mit der Öffentlichkeit ins Gespräch zu kommen und um Verständnis für „unsere Jagd“ zu werben, die Notwendigkeit der Jagd zu erläutern und über weitgehend unbekanntes gesetzliche Regelungen (z.B. behördliche Abschussplanung) aufzuklären.

Leider bleiben viele unserer Veranstaltungen von der Mehrzahl unserer Mitglieder unbemerkt oder ohne Interesse. (vgl. meinen Artikel in der Ausgabe 3 der „Grünen Blätter“ 2013 mit der Überschrift „Podiumsdiskussion – Eine Schande für die Fürther Jägerschaft“).

Als positiv gilt es zu vermelden, dass einzig in Bayern nun die Verwendung von Schalldämpfern ohne große bürokratische Hürden ermöglicht wird (vgl. Grüne Blätter 4/2015). Auch die äußerst emotional geführte Debatte um die Legalisierung von Nachtzielgeräten ist nach einem Machtwort des BKA nun – hoffentlich – vom Tisch.

Die Jäger haben auch die vielerorts hochgespielte Sauenproblematik gut im Griff. Die revierübergreifenden Drückjagden zur Jahreswende 2014/15, die scharfen Eingriffe in die Frischlings- und Jugendklasse haben Wirkung gezeigt, was an den rückläufigen Strecken der nun im Herbst 2015 durchgeführten Bewegungsjagden erkennbar wurde. Es bedarf also keiner Saufänge und keiner Nachtzieltechnik. Schade ist nur, dass für den Staatsforst und leider auch viele private Revierinhaber eine ausschließliche Bejagung des Schwarzwildes unter keinen Umständen in Betracht kommt und damit nachgerade tierschutzwidrig der Bestand und der

Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Geben Sie von Ihrem Glück doch etwas weiter und gestalten Sie ein Stück Zukunft – mit einer Stiftung. Das ist einfacher als Sie denken, denn sämtliche Verwaltungsaufgaben übernimmt die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth.

Wir informieren Sie gerne bei allen Fragen rund um das Thema und bei der Entwicklung Ihrer eigenen Ideen:



Klaus Brunner
Stiftungsberater
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 56
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
klaus.brunner@sparkasse-fuerth.de



Petra Detampel
Stiftungsberaterin
Tel.: (09 11) 78 78 - 13 52
Fax: (09 11) 78 78 - 13 50
petra.detampel@sparkasse-fuerth.de



www.die-stifter.de · www.sparkasse-fuerth.de · Telefon (09 11) 78 78 - 0

Altersklassenaufbau unseres Rehwildes unter die Räder kommt.

Die angesprochene Änderung des Bundesjagdgesetzes zur Vereinheitlichung der Jägerprüfung, zum Schießnachweis und zur Verwendung tierschutzkonformer Büchsenmunition liegt z.Zt. auf Eis. Mit einer Vielzahl der im Gesetzgebungsverfahren zu beteiligenden Interessengruppen war ein Konsens nicht zu erzielen, die Begehrlichkeiten nach weiteren tiefgreifenden Veränderungen so groß, dass gegenwärtig von jedweden Änderungen Abstand genommen wurde. Es sieht danach aus, dass in dieser Legislaturperiode nichts mehr bewegt wird. Vor einem Regierungswechsel müssen wir uns fürchten. Unbill droht uns wieder von der EU, die nach den Terroranschlägen von Paris eine weitere Verschärfung des Waffenrechts plant. Noch schärfere Aufbewahrungsvorschriften und ein generelles Verbot halbautomatischer Langwaffen sind in der Diskussion. Glaubt man denn in Brüssel wirklich, dass sich Terroristen und sonstige Straftäter von Waffengesetzen beeindrucken lassen, oder versinkt die Bürokratie wieder einmal in blindem Aktionismus? Nichts Gutes lässt auch das kürzlich vorgestellte Vegetationsgutachten für die Abschussplanung 2015-2018 erahnen. Nach Lektüre der JIB Nr. 12, 2015 Seite 10 haben wir wohl alle befriedigend zur

Kenntnis genommen, dass sich die Verbissituation erheblich verbessert hat, die Verbisswerte in Bayern auf extrem niedrigem Niveau liegen. So titelt die JIB: „Die Jäger haben ihre Hausaufgaben gemacht“. Diesem Beitrag haben wir offenbar vorschnell dahin verstanden, dass nun ein Ende mit dem jahrelangen „Erhöhen“ und nochmals „Erhöhen“ eingeleitet ist. Eines besseren (schlechteren) haben uns (die Mitglieder des Jagdbeirates, die Hegeringleiter und den Jagdberater) dann die Mitte Dezember übermittelten Ergebnisse aus den Hegegemeinschaften Nord u. Süd belehrt.

Dort wurde der Verbiss als zu hoch mit der Empfehlung „Erhöhen“ festgestellt.

Wir müssen uns fragen, ob wir in Fürth Stadt und Land unsere Hausaufgaben nicht gemacht haben oder ob mit dem o.g. Beitrag in der JIB lediglich dem Forstminister Brunner nach der Vorstellung seiner Erhebungen im bayerischen Landtag ein Gefallen seitens des BJV erwiesen wurde. Ich neige zu

letzterer Auffassung, da mir auch von verschiedenen anderen Hegegemeinschaften die Ergebnisse vorliegen, die fast durchwegs einen zu hohen Verbiss mit den gewohnten Folgen feststellen. Ich bin nun gespannt auf die Anweisungen der Regierung von Mittelfranken zur Umsetzung der Erhebungen (das Wort „Gutachten“ vermeide ich mit voller Absicht), die im Frühjahr anstehenden Hegeringversammlungen und die Sitzungen im Jagdbeirat.

Das Jahr 2016 und das ausklingende Jagdjahr werden wohl diesbezüglich mit Turbulenzen beginnen bzw. enden.

Trotzdem wünsche ich nach einem besinnlichen Weihnachtsfest allen Jägerinnen und Jägern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016, für die noch anstehenden Gesellschaftsjagden guten Anlauf und Waidmannsheil

Ihr Roland Kretsch, 1. Vors.

Gedicht zum neuen Jahr

*Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit,
ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre doch was!
Statt soviel Unrast ein bisschen mehr Ruh`,
statt immer nur ich ein bisschen mehr du
statt Angst und Hemm ein bisschen mehr Mut
und Kraft zum Handeln – das wäre gut!
Kein Trübsal und Dunkel, ein bisschen mehr Licht,
kein quälend Verlangen, ein bisschen Verzicht,
und viel mehr Blumen, solange es geht,
nicht erst auf Gräbern – da blüh`n sie zu spät!*

Peter Rosegger

All unseren Jägerinnen und Jägern mit ihren Familien ein gesundes, friedvolles und erfolgreiches Neues Jahr!

Ihre Kreisgruppe

Rehwildbejagung 2016 –2018

Die Ergebnisse des „Forstlichen Gutachtens zur Situation der Waldverjüngung 2015“ liegen vor. Der „begutachtende“ Forstdirektor G. Dumpert kommt zu folgendem Ergebnis:

„Die Verbissbelastung durch Rehwild an Naturverjüngungen in den Hegegemeinschaften Nord und Süd ist weiterhin als zu hoch einzustufen. Die Bemühungen der Jägerschaft um die Erfüllung des Abschusses und eine Verringerung des Verbisses werden anerkannt, sie haben aber bisher nicht den erhofften Erfolg gebracht. Da der Verbiss (v.a. Leittriebverbiss Eiche, Red.) im Vergleich zu 2012 angestiegen ist, wird empfohlen, den Rehwildabschuss für die kommenden 3 Jahre zu erhöhen.“

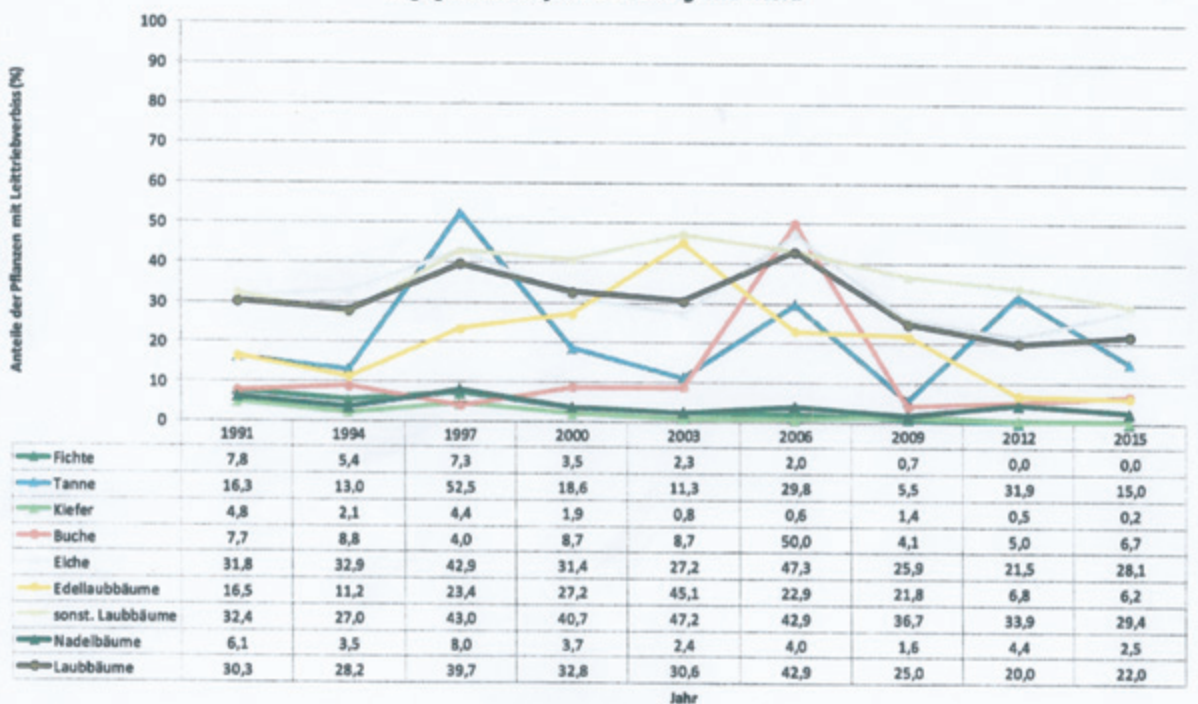
Im Frühjahr 2016 wird nun der Jagdbeirat der Unteren Jagdbehörde diese Ergebnisse diskutieren und (unter Berücksichtigung der in den letzten 3 Jahren getätigten Abschüsse) an die beiden Hegegemeinschaften eine Vorgabe über die künftige Höhe des Abschusses abgeben. Diese Vorstellungen der Behörde sollen dann in einer Hegegemeinschaftsversammlung behandelt werden. Die Hegegemeinschaftsleiter haben dann die Aufgabe, den für die Hegegemeinschaften geforderten neuen Abschuss auf die einzelnen Reviere zu verteilen.



**Zeitreihe Pflanzen ab 20 cm bis zur maximalen Verbisshöhe mit Leittriebverbiss
Hegegemeinschaft Nr. 517 Bibertgrund**



**Zeitreihe Pflanzen ab 20 cm bis zur maximalen Verbisshöhe mit Leittriebverbiss
Hegegemeinschaft Nr. 518 Zenngrund - Nord**



• KREISGRUPPEN-TELEGRAMM • KREISGRUPPEN-TELEGRAMM •

Stephan Scharf, Mitpächter des Gemeinschaftsjagdrevieres Kirchfembach, wurde bei den Deutschen Meisterschaften 2015 im Armbrustschießen Vizemeister in der Altersklasse.

STOP

Die Herbstzuchtprüfung (HZP) haben 2015 bestanden: Waldemar Schneider mit „Vally v. Erthal“ (Deutsch-Drahthaar) und Erika Schneider mit „Vanny v. Erthal“ (Deutsch-Drahthaar). Waldemar Schneider nahm außerdem erfolgreich an der äußerst anspruchsvollen Hegewald – Zuchtprüfung in Wesel/Niederrhein teil.

STOP

Leitender Forstdirektor Friedrich Luger, Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ansbach, fordert in seinem Jahresbericht für die Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach – Fürth eine scharfe Bejagung des Rehwilds.

STOP

2 Hundetransportboxen zu verschenken!

Maße: 50 x 50 x 60 cm und 60 x 60 x 90 cm
Näheres unter Tel. 0911 / 9360903.

STOP

Hans Kurt Hussong wurde am 26.11. von der Bay. Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf, mit dem „Grünen Engel“ ausgezeichnet. H. K. Hussong ist seit vielen Jahren beim Deutschen Falkenorden in verantwortungsvollen Positionen tätig. Gewürdigt wurden damit seine Verdienste um die von ihm bereits 2001 aufgebaute Greifvogelschutzstation und die langjährige Betreuung der Wanderfalken im Turm der Fürther Paulskirche.



STOP

Zum neuen Ausbildungskurs zur Jägerprüfung (Beginn Januar 2016) haben sich 9 Teilnehmer verbindlich angemeldet.

STOP

Ihren Beitritt zur Kreisgruppe erklärten 2015:

Amm Stephanie, Fürth; Balzer Ralph, Fürth; Bauer Stefan, Cadolzburg; Bernhardt-Platzmann Frank, Feucht; Blankenberg Joachim, Cadolzburg; Böhmer Gregor, Mellrichstadt; Dimmling Patrick, Langenzenn; Ellerbracke Detlef, Cadolzburg; Dr. Gloger Hubertus, Oberasbach; Hensel Frank, Wachendorf; Höfler Thomas, Fürth; Hunderkäß Donald, Fürth; Kittler Matthias, Fürth; Kögel Daniela, Veitsbronn; Kowalski Judith, Veitsbronn; Kratz Katharina, Nürnberg; Popp Stefan, Puschendorf; Schneider Erhard, Obermichelbach; Schneider Martin, Obermichelbach; Schneider Marco, Roth; Simon David, Fürth; Stark Walter, Langenzenn; Stark Jana, Langenzenn.

STOP

Vom Landratsamt Fürth wurden 14 Wanderwege im Landkreis (Streckenlänge zwischen 3 und 25 km) ausgewiesen, die z. Zt. noch beschildert werden. Ob und in welchem Umfang Jagdreviere davon „betroffen“ sind, ist einem speziellen Flyer zu entnehmen, der am Landratsamt erhältlich ist.



STOP

Jahresrückblick der Bläsergruppe



Auch im Jahr 2015 war das Bläsercorps der Kreisgruppe wieder im „Dauereinsatz“ und hat die Kreisgruppe bei vielen Veranstaltungen repräsentiert: Außer den „offiziellen“ Terminen wie Fuchswoche, Jahreshauptversammlung, Sommerfest, Brauchbarkeitsprüfung und Weihnachtsfeier waren wir bei vielen „Events“ vertreten: Runde Geburtstage, Hochzeit, Mittelfränkisches Bläsertreffen im Weltkulturerbe Ruffenhofen, Ferienprogramm Faberhof, Stadtwaldfest Fürth mit Gestaltung des Gottesdienstes, „Jagen und Fischen“ in Ellingen, Erntedankfestzug Fürther Kirchweih, Jubiläum der Bläsergruppe Effeltrich, Hubertusmessen in Keidenzell und Ammerndorf sowie am Weihnachtsmarkt Schloss Hexenagger im Wolfgangshof Anwanden.

Leider mussten wir uns auch von 5 verstorbenen Waidkameraden mit einem letzten Halali verabschieden.

Ohne das große Engagement und den nahezu unermüdlichen Einsatz eines jeden einzelnen Mitglieds unserer Bläsergruppe wäre dies nicht möglich gewesen; so wurden Urlaubstage und Wochenenden „geopfert“ und persönliche und auch jagdliche Interessen oft hintangestellt. Dafür möchte ich allen





ganz besonders danken: Doro Emmert, Rosemarie Frei, Doris Friedberger, Joseph Landvogt, Birgit Pilsberger, Jürgen Prechter, Monika und Florian Rast, Elke und Dieter Rupp, Angela Seifert, Renate und Bernd Siehr, Walter Schulte, Christine Stirnweiß, Gertrud Tiefel und last but not least unserem alten neuen Hornmeister Dietmar Kohl, der uns bei manchem „Durchhänger“ immer wieder neu motiviert hat.

Für 2016 sind einige Termine bereits fest gebucht; wir werden in den Grünen Blättern darauf hinweisen.

Allen Jägerinnen und Jägern wünsche ich – auch im Namen der Bläserinnen und Bläser – ein gesundes Neues Jahr und viel Waidmannsheil!

Margarete Schulte, Bläserobfrau





Geburtstagskinder

50 Jahre	
Kay Kilau	07. Feb.
Susanne Körner	10. Feb.
Kurt Tiefel	01. März
Horst Bittel	14. März
Hannes Streng	30. März
60 Jahre	
Peter Bierler	06. März
Georg Greller jun.	16. März
80 Jahre	
Harald Lissner	09. März

Wir gratulieren unseren
Geburtstagskindern recht herzlich
und wünschen Ihnen
viel Glück, Gesundheit, Gottes Segen
und viel Waidmannsheil!



Großer Stammtisch



„Erste Hilfe bei Jagdunfällen“

Referent: Dr. med. Frank Sinning
(Facharzt für spezielle Unfallchirurgie,
Leitender Notarzt)

Wann: Dienstag, 15. März 2016, 19:30 Uhr

Wo: „Schwarzer Bock“, Unterschlausersbach

Dr. Sinning, ein erfahrener Notarzt, wird uns anschaulich erklären, was bei bedrohlichen Situationen im Revier getan werden muss (z. B. offene und geschlossenen Verletzungen, allergischer Schock, Herzinfarkt, Schlaganfall u.a.).

Da wir alle davon betroffen sein können, sollte uns das Thema sehr interessieren!

Fuchswochen



Die zur Tradition gewordenen Fuchswochen finden in der Zeit vom 13. bis 28. Februar statt.

Dazu laden die Vorstandschaft der Kreisgruppe Fürth sowie die Hegegemeinschaft Fürth-Süd und Fürth-Nord recht herzlich ein.

Die Streckenlegung findet am Sonntag, den 28. Februar 2016 um 11.00 Uhr vor unserem Vereinslokal in Unterschlausersbach statt.

Unsere Jagdhornbläser sorgen wieder für die musikalische Umrahmung. Anschließend finden wir uns zum gemütlichen Frühschoppen ein.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und wünschen guten Anlauf.

Weidmannsheil!

TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE - TERMINE

JÄGERSTAMMTISCHE – Termine für das 1. Quartal 2016

Stammtisch jeweils am 3. Dienstag jeden Monats, um 19.30 Uhr,
im Vereinslokal „Zum Schwarzen Bock“ in Unterschlaubach.

Dienstag, 19.01. Stammtisch
Dienstag, 16.02. Stammtisch
Dienstag, 15.03. Stammtisch – „Erste Hilfe bei Jagdunfällen“

Anmeldung für den Hundeführerlehrgang

Mittwoch, 23. März 2016 um 19 Uhr im Gasthaus Breidenstein in Oberreichenbach
zur Anmeldung mitzubringen sind:

- Ahnentafel und Impfpass d. Hundes,
- gültiger Jahresjagdschein
- **alles jeweils im Original und 1 Kopie**

Fit für Kugel und Schrot

Für die Jägerschaft der Kreisgruppe Fürth
haben wir im

1. Laserschießkino Cadolzburg

im ersten Quartal 2016 drei Termine reserviert.

Termine:

Dienstag, den 26.01.2016

Dienstag, den 23.02.2016

Dienstag, den 22.03.2016

Schießzeiten: 20 - 22 Uhr

Kosten: 10,00 € pro Person

Nachweise werden vor Ort ausgestellt.

Hier können Realfilmsequenzen auf Sauen und
Reh praxisnah trainiert werden. Auch Flinten-
schießen auf Hase und Flugwild können wir
üben.

Innerhalb der oben genannten Zeiten steht auch
der 100 Meter Stand der Schützengesellschaft
Cadolzburg zu den üblichen Tarifen der Schüt-
zengesellschaft zur Verfügung.

Wir erwarten rege Beteiligung

Termine für die Hegegemeinschaft Fürth-Süd Bibertgrund 2016

07. Januar	Ammerndorf, Gasthaus Sonne	B. u. H. Murmann	Tel. 09127/57544
04. Februar	Steinbach	I. Breitenstein	Tel. 0175/5675699
		Stefan Janousch	Tel. 09127/9772
03. März	Fernabrünst	U. Thummerer	Tel. 09127/8818

**Die Hegegemeinschaftsabende finden jeweils am 1. Donnerstag im Monat statt.
Jagdgäste und Partner sind herzlich willkommen.**

**JETZT
BESTELLBAR!**



Abb. zeigt Sonderausstattungen.

DER NEUE ASTRA SPORTS TOURER

WAHRE GRÖSSE.



Wir leben Autos.

Der neue Astra Sports Tourer ist ein Champion der Kompaktklasse. Er bietet emotionales Design und deutsche Ingenieurskunst – und damit ein Maximum an Attraktivität. Der Astra Sports Tourer setzt in seiner Klasse neue Maßstäbe. Sieben Gründe, die für den neuen Astra Sports Tourer sprechen:

- IntelliLux®¹ – erstes LED Matrix Licht in seiner Klasse
- echter Wellnessfaktor dank Premium-Ergonomiesitzen mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.) inklusive Sitzventilation und Massagefunktion¹
- Premium-Interieur mit hochwertigen Materialien, Sitzheizung hinten und Lenkradheizung¹
- neue wirtschaftliche Dieselmotorengeneration
- intelligente Fahrer-Assistenzsysteme mit automatischen, proaktiven Reaktionsfunktionen¹
- überragende Konnektivität mit Opel OnStar¹
- sensorgesteuerte Heckklappe mit schlüssellosem Schließ- und Startsystem „Keyless Open“¹

Jetzt informieren!

Der neue Astra. Ärgert die Oberklasse.

UNSER LEASINGANGEBOT

für den Opel Astra Sports Tourer, Selection, 1.4, 74 kW (100 PS) Manuelles 5-Gang-Getriebe

Monatsrate

189,11 €

Leasingangebot: einmalige Leasingsonderzahlung: 0,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag*: 16.850,96 €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingrate: 189,11 €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis): 18.260,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,83 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 720,-€.

* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Autohaus Schöner GmbH & Co. KG separat entrichtet werden.

Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim, für die Autohaus Schöner GmbH & Co. KG als ungebundene(r) Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,8-7,5; außerorts: 4,5-4,3; kombiniert: 5,7-5,5; CO₂-Emission, kombiniert: 131-127 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C

¹ Optional bzw. in höheren Ausstattungsvarianten verfügbar.

Autohaus Schöner GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 41
90556 Cadolzburg
Tel.: 09103/79390